

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom Samstag den 13. Mai 2023

Teilnehmende: 33

Entschuldigt: Nicole Schneller, Lucrezia Furrer, Viktor Walser, Daniel Kunfermann, Thomas Gadmer

Ablauf:

1015 Uhr Stadtführung (Rahmenprogramm)

1130 Uhr Apéro, anschliessend Mittagessen

1420 Uhr Mitgliederversammlung (MV) Hotel Stern, Raum Tempel

Traktanden der MV:

1. Informationen des Präsidenten und Wahl Stimmzähler
 2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2022
 3. Jahresbericht 2022 des Präsidenten
 4. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht
 5. Mögliche Weiterführung/Neuorientierung der Pro Rätia
 6. Antrag des Vorstandes betr. Vorbereitung zur Auflösung der Pro Rätia
 7. Wahlen
 8. Varia
-

Am Morgen hatten die Mitglieder der Pro Rätia Gelegenheit, an einer Stadtführung in der «ältesten Stadt» der Schweiz teilzunehmen. Von diesem Angebot haben viele Pro Rätia Mitglieder Gebrauch gemacht. In zwei Gruppen aufgeteilt konnten sie viel Interessantes erfahren und die Stadt einmal aus einer anderen Optik erleben.

1. Begrüssung und Informationen des Präsidenten, Wahl Stimmzähler

Der Präsident Johannes Flury begrüsst die anwesenden Mitglieder der Pro Rätia herzlich zur jährlichen Mitgliederversammlung. Er weist auf verschiedene

Entschuldigungen hin und erwähnt insbesondere jene von Nicole Schneller, die infolge einer beruflichen Weiterbildung nicht an der MV teilnehmen kann. Er bedankt sich bei Nicole in deren Abwesenheit herzlich für ihren grossen Einsatz als Geschäftsstellenleiterin der Pro Rätia und für die geleistete Arbeit. Sie hat sich sehr gut in ihre Aufgabe eingearbeitet und war in den vergangenen Wochen und Monate eine grosse Stütze nicht bloss für den Präsidenten sondern auch für den ganzen Vorstand.

Als Nächstes ernennt er Forti Ruffner als Stimmenzähler. Seitens der MV gibt es hierzu keine Ergänzungen. Anwesend sind 33 Mitglieder. Das einfache Mehr beträgt 17.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2022

Der Präsident stellt das Protokoll der MV vom 21. Mai 2022 in Glarus zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt, so dass das Protokoll so stillschweigend genehmigt wird.

3. Jahresbericht 2022 des Präsidenten

Der Präsident verzichtet darauf, den Jahresbericht 2022 vorzulesen, da er allen Mitgliedern bereits früher per Post zugestellt worden ist. Er weist indes auf die Mitgliederversammlung in Glarus mit dem Besuch des Anna Göldi Museums hin.

Das 2022 stand ferner aus Sicht der Pro Rätia stark im Zeichen der Erinnerungsaktivitäten an die Ermordung von Fidelis von Sigmaringen im Jahr 1622 in Seewis im Prättigau. Anlässlich der Landtagung der Pro Rätia in Seewis wurde den Teilnehmenden bei einem szenischen Rundgang ein kleiner Einblick in die damalige Zeit vermittelt. Thema der Landsitzung war den auch «Umgang mit Veränderungen». Eindrücklich wurde in zwei weiteren Blöcken die Veränderungen in der Schule einerseits und die Herausforderungen der Aufnahme und Betreuung eines tamilischen Pflegekindes in einem Seewiser Haushalt andererseits, thematisiert.

4. Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht

Johannes Flury erläutert die Jahresrechnung. Er weist darauf hin, dass Pro Rätia gegenüber dem Kanton die Tätigkeiten im Zusammenhang mit den

Feierlichkeiten zum Fidelis-Gedenkjahr dargelegt habe. Der Kanton habe seinen Beitrag an Pro Rätia ein weiteres Mal gesprochen. Andererseits müssten Kosten, die bei der Vorbereitung des HIGA Auftritts (die dann bekanntlich nicht stattfand) anfielen, abgeschrieben werden. Festzustellen sei sodann, dass die Mitgliederbeiträge zurückgingen (Mitgliederschwund), dass infolge von Gemeindefusionen, die nach einer Fusion nur noch einen Beitrag leisten würden auch die Gemeindebeiträge zurückgingen und dass damit auch das Vermögen langsam kleiner werde. Die finanzielle Lage der Pro Rätia sei jedoch nach wie vor stabil.

Der Bericht der beiden Revisoren bestätigt, dass die Rechnungslegung der Pro Rätia ordentlich erfolgt ist und zu keinerlei Bemerkungen Anlass gibt.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Jahresrechnung und dem Revisorenbericht einstimmig zu.

5. Mögliche Weiterführung/Neuorientierung der Pro Rätia

6. Antrag des Vorstandes betr. Vorbereitung zur Auflösung der Pro Rätia

Der Präsident schlägt der MV vor, die Traktanden 5 und 6 zusammen zu bearbeiten. Damit ist die MV einverstanden.

Er weist zunächst auf den Antrag des Vorstandes hin, der in der Einladung zur MV von heute enthalten war und wie folgt lautet:

Der Vorstand unterbreitet der Mitgliederversammlung folgenden Beschlussantrag: Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand, einen Vorschlag für die Auflösung des Vereins in einer den 75 Jahren des Wirkens der Pro Rätia angemessenen Form auszuarbeiten und diesen der Mitgliederversammlung 2024 zu unterbreiten.

Sodann erläutert er, weshalb der Vorstand zu diesem Antrag gelangt ist.

- Der Verein wird nächstes Jahr 75 Jahre alt.
- Nicht nur der Verein sondern auch seine Mitglieder sind älter geworden. Es gibt kaum Nachwuchs.
- Die Anzahl der Teilnehmenden an MVs und an Landtagungen geht stetig zurück.
- Personen für den Vorstand können kaum noch gefunden werden.
- Themen an Landtagungen sind zwar interessant. Der Transfer ins tägliche Leben (die Umsetzung) gelingt aber kaum noch.

- Pro Rätia als Dachorganisation der Bündner Vereine in anderen Kantonen hat kaum noch Bedeutung, da auch die Bündner Vereine laufend an Bedeutung verlieren.

Der Vorstand ist dessen ungeachtet nicht untätig geblieben.

- Mit Rätia publica wurde ein online Medium geschaffen, das zunächst auf Widerhall gestossen sei. Ohne Personen, welche dieses Medium betreuten sei es dann auch mangels Finanzen «eingeschlafen».
- Eine interne Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit der Fortführung der Pro Rätia befasst. Dort sind Themen zusammengetragen worden, die bearbeitet werden könnten. Allerdings wurde festgestellt, dass im Gegensatz zu früher die meisten dieser Themen heute im Kanton von professionellen Organisationen bearbeitet werden, sei es in den Bereichen Kultur, Sprachen, Wirtschaft, Sport, Pflege, Betreuung, usw.
- Eine Umfrage bei den Mitgliedern habe ergeben, dass angesichts dieser Entwicklungen eine klare Mehrheit einer würdigen Auflösung der Pro Rätia eher den Vorzug geben würde.
- Dies könnte im 2024 im Rahmen des 75 Jahre Jubiläum der Fall sein.

Hierauf meldet sich Hedi Luck zu Wort:

- Eine kleine Minderheit des Vorstandes, zu der sie gehöre, möchte das Ruder herumreissen.
- Mit einem kleinen und evtl. auch jüngeren Vorstand möchte diese Minderheit Pro Rätia weiterführen.
- Es gebe viele Themen, die nachhaltig angegangen werden könnten.
- Eine Zusammenarbeit mit den Sprachenorganisationen zum Thema «Sprachenvielfalt als Teil unserer Kultur» sei möglich.
- Sie habe mit dem Amt für Kultur Kontakt gehabt. Dort habe man ihr versichert, Pro Rätia als wichtige Organisation wahrzunehmen.
- Es gebe verschiedene, auch jüngere Personen, die bereit seien, Verantwortung zu übernehmen. Sie könnten noch nicht genannt werden, bevor klar sei, wie es mit Pro Rätia weitergehe.
- Jemand, der das Präsidium übernehmen würde sei in der Person von Frau Maria Thöni indes bereits vorhanden.

Weitere Voten aus der Mitte der Teilnehmenden sprechen sich teils für den Weiterbestand der Pro Rätia, teils für eine würdevolle Auflösung des Vereins aus.

Nach Abschluss der Diskussion schreitet der Präsident zur Abstimmung.
Abgestimmt wird über den Antrag des Vorstandes zum Traktandum 6.

- 15 Teilnehmende sprechen sich für den Antrag des Vorstandes aus.
- 16 Teilnehmende lehnen den Antrag des Vorstandes ab.

Wie in der Einladung zur heutigen Versammlung dargelegt, sind bei dieser Ausgangslage folgende Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen: Johannes Flury, Präsident, Lucrezia Furrer, Willi Berger, Andreas Viktor Walser, Fabio Cantoni, Thomas Gadmer.

Zudem ist ein neues Präsidium, sowie der Vorstand zu wählen.

7. Wahlen

Als neue Präsidentin der Pro Rätia wird Frau Maria Thöni vorgeschlagen.

Sie wird von der Mitgliederversammlung einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt.

Der Vorstand setzt sich damit zurzeit wie folgt zusammen:

- Maria Thöni, Präsidentin (neu)
- Andreas v. Sprecher (bisher)
- Hedi Luck (bisher)
- Daniel Kunfermann Maissen (bisher)

8. Varia

Der Präsident gratuliert der neuen Präsidentin herzlich und wünscht ihr im neuen Amt alles Gute.

Aus der Mitte der Versammlung wird als besonders positiv vermerkt, wie unaufgeregt und sachlich dieses brisante Thema heute erörtert werden konnte.

Nachdem das Wort nicht weiter verlangt wird, schliesst der Präsident die Sitzung um 1620 Uhr und wünscht allen Teilnehmenden eine gute Heimkehr.

Chur, 15.5.2023

Für das Protokoll

Willi Berger